

virtuelles Klassenzimmer und die Folgen

Beitrag von „Acephalopode“ vom 26. Januar 2005 17:06

Hallo.

Gerade bin ich total gefrustet. Da meine eigenverantwortlich unterrichtete 8. Klasse (Gymnasium) im Moment sehr pubertiert, haben sie mir in den letzten zwei Wochen zweimal so richtig einen Strich durch die Rechnung gemacht, was Projekt- und Gruppenarbeit angeht (kein Material dabei, kein Arbeitsfortschritt, auch bei unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung nur Schwätzerei usw.).

Die Projektarbeit habe ich entsprechend jetzt als Aufgabe zur Erledigung außerhalb des Unterrichts gegeben und aus motivationstechnischen Gründen (man will ja immer nicht so sein und schließlich soll auch etwas rumkommen) einen virtuellen Klassenraum zum Austausch von Informationen, Daten, interessanten Homepages und Kurznachrichten eingerichtet. Auch die Chatfunktion hatte ich nicht deaktiviert, da ich NAIV dachte, dass auch diese ja ganz nett ist, um sich über das Projekt (und natürlich auch ein bißchen privat) zu unterhalten. Ich selbst bin natürlich auch Mitglied des Klassenraums und habe Administratorrechte, Zugang zu allen Funktionen usw.

Leider habe ich soeben gemerkt, dass die Schüler "chat" ganz offensichtlich ausschließlich mit "sexchat" gleichsetzen und sich auf allerderbste Weise im (noch nicht mal anonymisierten) chatroom "vergnügen", selbst wenn ich mich einlogge.

Ist das normal???? Pubertät hin oder her ... Mal ganz davon abgesehen, dass ich das ganze natürlich unter meiner Schirmherrschaft sofort unterbinden musste, wurmt mich der Vorfall schon ziemlich 😠

In der nächsten Stunde werde ich wohl mit den Schülern reden müssen. Oder meint ihr, dass ich das Thema besser auf sich beruhen lassen sollte (womöglich finden die entsprechenden Schüler es auch noch toll, dass ich ihr Verhalten auch noch durch das Gespräch aufnehme) und es einfach dabei belasse, die Chatfunktion zu deaktivieren?

Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht und wie habt ihr reagiert?

Ich bin sehr gespannt auf Eure Kommentare.